



Budget 2007

Kurzfassung



Ruine Castell Oktober 2006

Informations- veranstaltung

Montag, 20.11.2006,
20.00 Uhr
Rest. Linde Tägerwilen

Ordentliche Gemeindeversammlung

Montag, 11. Dezember 2006, zirka 20.30 Uhr,
im Anschluss an die Volksschulgemeinde
in der Bürgerhalle Tägerwilen

Stimmrechtsausweis letzte Umschlagsseite

Dieses Büchlein enthält die Botschaften und Anträge sowie eine Kurzfassung der Budgets 2007. Die ausführlichen Budgetunterlagen können beim Sekretariat der Gemeindeverwaltung (Telefon 071 666 80 20 oder Mail gemeinde@taegerwilen.ch) bestellt oder abgeholt werden.

Ordentliche Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen

**Montag, 11. Dezember 2006, zirka 20.30 Uhr, im Anschluss an die
Volksschulgemeinde in der Bürgerhalle**

Verhandlungsgegenstände	Seite
1. Wahl der Stimmenzähler	
<hr/>	
2. Botschaft und Antrag	
2.1 zum Gemeindesteuerfuss von 43% (bisher 45%)	3-5
2.2 zum Budget 2007 der Politischen Gemeinde	6-16
2.3 zum Budget 2007 des Wasserwerkes	17-18
2.4 zum Budget 2007 des Elektrizitätswerkes	18-19
2.5 zum Budget 2007 des Wärmeverbundes	20
<hr/>	
3. Botschaft und Antrag zu den Einbürgerungen von (geheime Abstimmungen):	
3.1 Fetnete Berisha , 1987	22
3.2 Ermira Fetahu , 1990	23
3.3 Tiziana Giannino , 1988	24
3.4 Jochen Kelter , 1946	25
3.5 Antonio Mangialardi , 1990	26
<hr/>	
4. Botschaft und Antrag zum Kreditbegehren von Fr. 250'000.00 für die Restaurierung der Ruine Castell	27-29
<hr/>	
5. Botschaft und Antrag zum Verkauf eines Teils der Gemeindewiese, Parz. Nr. 39	30-31
<hr/>	
6. Botschaft und Antrag zur Änderung des Baureglementes und des Zonenplanes	32-34
<hr/>	
7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage	
<hr/>	

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Gemeindesteuerfuss und Budgets 2007 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen mit dem Budget 2007 eine erneute Senkung des Steuerfusses um 2% auf neu 43%. Mit diesem Steuerfuss steht die Politische Gemeinde Tägerwilen an fünfter Stelle der 80 Thurgauer Gemeinden. Diese gute Rangierung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das budgetierte, ausgeglichene Ergebnis nur Dank einer Entnahme von Fr. 420'500 aus der Steuerausgleichsreserve zustande kommt. Effektiv leben wir also momentan von der Substanz vergangener guter Rechnungsabschlüsse.

Bei den Gemeindewerken verfolgt der Gemeinderat weiterhin die Politik, nur so viel an Gebühren zu vereinnahmen wie notwendig für die Aufrechterhaltung eines geordneten und sicheren Betriebes. So sind die Abwassergebühren nochmals um 20 Rp. auf neu Fr. 1.60 /m³ Frischwasser gesenkt worden. Und beim Elektrizitätswerk wird der Rabatt von 15% auf dem ohnehin schon tiefen Stromtarif für ein weiteres Jahr gewährt.

Nachfolgend die Ergebnisse der verschiedenen Körperschaften in der Gesamtübersicht:

Ergebnisübersicht

Franken	R 2005	B 2006	B 2007
Polit. Gemeinde	357'839	0	0
Wasserwerk	18'623	9'000	15'000
Elektrizitätswerk	0	0	-33'000
Wärmeverbund	10'331	5'000	10'000

B = Budget R = Rechnung

Politische Gemeinde

Das Budget 2007 ist weitgehend ein Spiegelbild des Budgets 2006. Grössere Ausgabenverschiebungen oder Projekte mit ausserordentlichem Charakter, ob organisatorisch oder infrastrukturell, sind keine enthalten. Nach der stürmischen Entwicklung Tägerwilens seit Anfang 2000 (beginnend mit der Neutrassierung MThB und dem Bau des neuen Bahnhofs Dorf) tut ein Zwischenhalt gut. Dies dürfte auch im Sinne der StimmbürgerInnen sein, haben sie doch an der letzten Gemeindeversammlung die Neugestaltung der Bahnhofstrasse, welche der Gemeinderat im Hinblick auf eine Zentrumsbildung realisieren wollte, abgelehnt.

■ Unveränderter Nettoaufwand

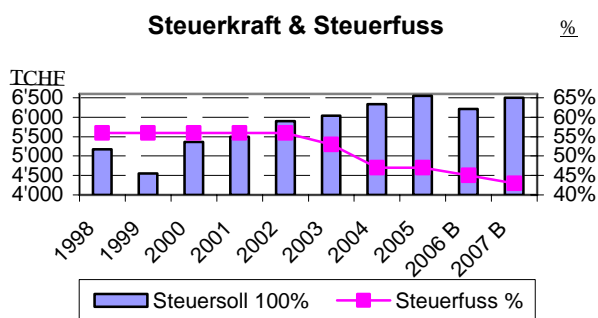
Der Nettoaufwand liegt mit Fr. 3.6 Mio. praktisch auf dem Niveau des Budgets 2006. Einige Besonderheiten sind trotzdem zu erwähnen:

- Für die Sanierung der Ruine Castell ist unter dem Titel Natur- und Heimatschutz ein Beitrag von Fr. 125'000 vorgesehen.
- Die Kosten der Sozialen Wohlfahrt sinken auf hohem Niveau leicht um Fr. 81'000. Während die Unterstützungsleistungen der Sozialhilfe um Fr. 110'000 rückläufig sind, mussten die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV auf Empfehlung des Kantons um Fr. 40'000 höher budgetiert werden.
- Für das Bauamt ist ein neues Betriebsfahrzeug mit Kippbrugg im Betrag von Fr. 40'000 vorgesehen.
- Der Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich ist um Fr. 30'000 auf Fr. 70'000 erhöht worden.
- Aufgrund der verbesserten Verschuldungssituation kann der Netto-Zinsaufwand um Fr. 37'000 gesenkt werden.

■ Optimistische Steuerprognose

Die beiden Steuergesetzrevisionen 2005 und 2006 haben ihre Spuren wie erwartet in der Steuerbuchhaltung hinterlassen. Die Steuererträge liegen momentan noch knapp unter dem budgetierten Steuersoll. Im Jahr 2007 greift die zweite Stufe der Steuergesetzrevision für juristische Personen, indem der proportionale Gewinnsteuersatz nochmals reduziert wird, diesmal von 4.5% auf neu 4%.

Trotzdem sind wir optimistisch, was die Entwicklung der Steuerkraft anbelangt. Für das Budget 2007 rechnen wir mit einem Anstieg des Steuersolls um 4.6% auf Fr. 6.5 Mio. In unseren Überlegungen stützen wir uns dabei ab auf die erhofften positiven Einflüsse aus dem Bevölkerungswachstum und den neu angesiedelten Unternehmen und berücksichtigen ebenso die allgemein bessere Wirtschaftslage.



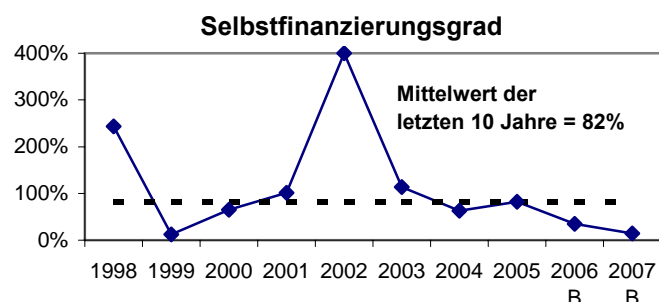
■ Hohes Investitionsvolumen

Obwohl kein sogenanntes „Jahrhundertbauwerk“ enthalten ist, liegt das Investitionsvolumen für 2007 auf der hohen Seite. Eine Vielzahl von kleineren und grösseren Projekten summieren sich auf und führen zu einem Total von Fr. 977'000. Zu erwähnen sind: Der Beitrag an die Sanierung der Bahnhofstrasse, der Einbau des Schotterrasens auf der Gemeindewiese, die räumliche Erweiterung des Gemeindehauses für das Grundbuchamt/Notariat sowie die Erschliessung des Industriegebiets im unteren Tägermoos.

■ Ungenügende Selbstfinanzierung

Verstärkt durch die Steuerfussenkung beträgt die Selbstfinanzierung nur noch knappe Fr. 143'000. Dieser Betrag stellt den Mittelfluss aus laufender

Tätigkeit dar, welcher für neue Investitionsvorhaben oder für den Schuldenabbau verwendet werden kann. Das Ausmass, wie die Nettoinvestitionen durch selber erwirtschaftete Mittel finanziert werden können, drückt der Selbstfinanzierungsgrad aus. Dieser beträgt im Budget 2007 sehr tiefe 15%. Auch die längerfristige Entwicklung dieser Kennzahl zeigt auf, dass mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 82% über die letzten zehn Jahre der finanzielle Spielraum enger geworden ist.



Den Finanzbericht schliessen wir wie gewohnt mit einem Ausblick in die nähere Zukunft.

■ Finanzplan 2008 - 2011

Ausgehend vom Budget 2007 sind für die Planjahre folgende Annahmen getroffen worden:

- Steuersoll: Anstieg von 1.5% bis 3.8%
- Steuerfuss: konstant 43%
- Teuerung: 2% jährlich
- Schuldzinsen: 2.5% p.a.

Einen wichtigen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde wird die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung (NFA) zwischen Bund und Kantonen haben, welcher auf 2008 in Kraft tritt. Gemäss dem Vernehmlassungsentwurf will der Kanton Thurgau die Gemeinden jährlich mit rund Fr. 14 Mio. an seinem Nettoerlös aus der NFA beteiligen. Dies wird durch eine Neuordnung von bisher gemeinsam ausgeführten Aufgaben und eine Entflechtung der Zahlungsströme bewerkstelligt. Erste Berechnungen des Kantons zeigen für Tägerwil einen positiven Effekt im Umfang von Fr. 130'000 jährlich. Zudem sieht das Gesetz über die Verkehrssteuern vor, dass die Gemeinden neu mit 15% an den

Einnahmen des Kantons beteiligt werden. Auch diese Neuerung soll ab 2008 wirksam werden.

Mit diesen gewichtigen Einflüssen auf den Finanzplan lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Die Steuerausgleichsreserve muss noch bis ins Jahr 2009 herangezogen werden, um ein ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen. Danach schreiben wir wieder leichte Überschüsse.
- Die Selbstfinanzierung, als wichtigste Grösse für die Steuerung eines gesunden Finanzhaushaltes, steigt während der Planperiode langsam wieder auf die von uns angestrebte Mindestgrösse von Fr. 500'000 an.
- Der Steuerfuss kann über die gesamte Planperiode auf 43% belassen werden.

Gemeindewerke

■ Wasserwerk

Bei einem gleich bleibenden Wasserverkaufspreis von Fr. 1.00/m³ und unveränderten Abschreibungen ergibt sich ein Überschuss von Fr. 15'000 (Budget 2006: Fr. 9'000). Der Sanierungsbedarf bei den Wasserleitungen ist gross. Das Investitionsbudget liegt deshalb mit Fr. 410'000 auf vergleichsweise hohem Niveau (Budget 2006: Franken 142'000).

■ Elektrizitätswerk

Der Stromtarif bleibt unverändert und auch der zeitlich befristete Rabatt von 15% bleibt nochmals für ein Jahr bestehen. Dieser Rabatt wurde bisher dem Fonds für Marktöffnungsmassnahmen belastet. Dieser wird Ende 2006 aufgebraucht sein, sodass für 2007 ein kleiner Verlust von Fr. 33'000 budgetiert werden musste.

Investitionsseitig ist nichts Besonderes vorgesehen.

■ Wärmeverbund

Die Investitionen in das Leitungsnetz und den zusätzlichen Heizkessel sind inzwischen abgeschlossen. Für 2007 sind keine weiteren Investitionen vorgesehen. Der Holzschnitzelankaufspreis und der Wärmeabgabepreis sind zu Beginn der Heizperiode 2006/07 nach oben angepasst worden. Trotz höherem Abschreibungsbedarf ergibt sich im Budget ein Vorschlag von Fr. 10'000 (Budget 2006: Fr. 5'000).

Die wichtigsten Kenngrössen der Planung 2007-2011 sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich (in TFr.):

Kenngrösse	2006 BU revidiert	2007 BU	2008 P	2009 P	2010 P	2011 P
Steuersoll 100%	6'215	6'500	6'594	6'779	7'037	7'306
Entnahme Steuerausgl.res.	185	421	207	55	0	0
Steuerfuss Prognose	45%	43%	43%	43%	43%	43%
Vorschlag/(Rückschlag)	0	0	0	0	+25	+152
Selbstfinanzierung	398	143	253	408	473	548
Nettoinvestitionen	232	977	790	431	169	-20
Netto-Finanzschulden	1'704	2'538	3'075	3'098	2'794	2'226
Steuerausgleichsreserve	1'492	1'071	864	808	808	808
Eigenkapital	1'605	1'605	1'605	1'605	1'629	1'781

Zusammenzug funktionale Gliederung

Politische Gemeinde Tägerwilten
(Nettoaufwand)

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Fr.	%		Fr.	%	Fr.	%
523'869	14.9	0 Allgemeine Verwaltung	516'000	14.3	554'000	15.3
101'966	2.9	1 Sicherheit	143'500	4.0	143'000	4.0
285'775	8.1	3 Kultur und Freizeit	363'000	10.1	391'000	10.8
24'606	0.7	4 Gesundheit	52'500	1.5	58'000	1.6
1'031'943	29.3	5 Soziale Wohlfahrt	1'275'000	35.4	1'194'000	33.1
789'347	22.4	6 Verkehr	918'000	25.5	933'000	25.8
329'293	9.3	7 Umwelt und Raumordnung	296'000	8.2	320'000	8.9
8'372	0.2	8 Volkswirtschaft	9'500	0.3	-13'000	-0.4
70'172	2.0	9 Finanzen (ohne Steuern)	33'000	0.9	30'500	0.8
3'165'343	89.8	Total Nettoaufwand	3'606'500	100.0	3'610'500	100
3'523'182	100.0	Steuerertrag	3'133'700	86.9	3'190'000	88.4
0	0	Entnahme aus Steuerausgleichsreserve	472'800	13.1	420'500	11.6
+357'839	+10.2	Vorschlag (+) / Rückschlag (-)	0	0	0	0

Allgemeine Verwaltung

Politische Gemeinde Tägerwilten

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'191'190	1'667'321	0 Allgemeine Verwaltung	2'157'000	1'641'000	2'217'000	1'663'00
	523'869	Nettoertrag/-aufwand		516'000		554'000
31'544	0	011 Gemeindeversammlung, RPK und Wahlbüro	37'000	0	45'000	0
276'057	147'721	012 Exekutive	292'000	161'000	284'000	147'000
890'572	775'442	020 Gemeindeverwaltung	891'000	711'000	906'000	762'000
508'672	445'589	029 Bauverwaltung	534'000	467'000	527'000	446'000
86'637	59'412	090.1 Gemeindehaus	55'000	56'000	97'000	57'000
236'718	221'650	090.2 Hertlerhalle	220'000	230'000	216'000	235'000
87'990	17'507	090.3 Bürgerhalle	54'000	16'000	67'000	16'000
73'000	0	090.4 Dreifachsporthalle	74'000	0	75'000	0

► Exekutive

Das Jahr 2007 ist ein Wahljahr. Nebst den National- und Ständeratswahlen im Herbst 2007 wählen die Stimmberechtigten im Frühjahr 2007 an der Urne im Majorzverfahren den Gemeindevorstand, den Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidenten sowie das Wahlbüro (Artikel 8 der Gemeindeordnung).

► Verwaltungsliegenschaften

Wie der Investitionsrechnung entnommen werden kann, soll im Budgetjahr das Gemeindehaus umgebaut und ein Schotterrasen auf dem Tanzplatz beim Gemeindehaus erstellt werden. Der Umbau im Gemeindehaus erfolgt im Hinblick auf die Zusammenlegung der beiden Grundbuchämter Tägerwilten und Ermatingen auf Anfangs 2008. Die Investitionen verursachen einen zusätzlichen Abschreibungsbedarf für die kommenden Jahre.



Öffentliche Sicherheit

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
496'526	394'560	1 Öffentliche Sicherheit	493'500	350'000	532'000	389'000
	101'966	Nettoertrag/-aufwand		143'500		143'000
8'641	20'817	100 Grundbuch, Mass und Gewicht	24'000	6'000	34'000	6'000
215'003	99'189	101 Einwohneramt, Vormundschaftsbehörde, Rechtspflege	216'500	82'000	234'000	97'000
25'590	3'130	102 Zivilstandsamt (nur bis 2005)	0	0	0	0
190'673	190'673	140 Feuerwehr	196'000	196'000	211'000	211'000
24'052	27'212	150 Militär	14'000	23'000	12'000	25'000
32'568	53'539	160 Zivilschutz	43'000	43'000	41'000	50'000

► Bilder vom Zivilschutz-WK 2006 der Region Untersee in Steckborn



Kultur und Freizeit

Politische Gemeinde Tägerwilten

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290'172	4'396	3 Kultur und Freizeit	367'500	4'500	400'500	9'500
	285'776	Nettoertrag/-aufwand		363'000		391'000
61'722	485	300 Kulturförderung	66'500	1'000	65'000	1'000
2'940	0	310 Denkmalpflege, Heimatschutz	89'000	0	127'000	0
21'520	0	320 Massenmedien	27'000	0	27'000	0
33'804	0	330 Grün- und Parkanlagen	32'000	0	38'000	0
101'550	2'500	340 Sportanlagen	106'000	2'500	99'500	2'500
61'630	1'411	341 Badeanlage	38'000	1'000	35'000	6'000
7'006	0	350 Übrige Freizeitgestaltung	9'000	0	9'000	0

► Denkmalpflege und Heimatschutz

Wie der Botschaft entnommen werden kann, plant die Gemeinde einen auf zwei Jahre verteilten Beitrag an die Sanierung der Ruine Castell in Höhe von 125'000.00 Franken pro Jahr.



Ruine Castell



Ruine Castell

Gesundheit

Politische Gemeinde Tägerwilten

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
24'606	0	4 Gesundheit	52'500	0	58'000	0
	24'606	Nettoertrag/-aufwand		52'500		58'000
11'560	0	440 Ambulante Krankenpflege	39'000	0	43'000	0
10'509	0	450 Suchtbekämpfung	11'000	0	12'000	0
1'401	0	459 Übrige Krankheitsbekämpfung	1'500	0	2'000	0
1'136	0	470 Lebensmittelkontrolle	1'000	0	1'000	0

Soziale Wohlfahrt

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'142'463	1'110'520	5 Soziale Wohlfahrt	2'223'000	948'000	1'851'000	657'000
	1'031'943	Nettoertrag/-aufwand		1'275'000		1'194'000
12'096	6'555	500 Sozialversicherung	14'000	6'000	14'000	6'000
149'697	0	520 Krankenversicherung	172'000	0	172'000	0
440'753	0	530 Ergänzungsleistungen	460'000	0	500'000	0
44'470	0	540 Jugendbetreuung	53'000	0	50'000	0
1'538	0	550 Invalidität	2'000	0	2'000	0
2'397	0	580 Altersfürsorge	2'000	0	2'000	0
1'451'163	1'103'965	581 Gesetzliche Fürsorge	1'482'000	942'000	1'081'000	651'000
35'350	0	582 Arbeitsamt	33'000	0	24'000	0
0	0	589 Übrige Fürsorge	0	0	1'000	0
5'000	0	590 Hilfsaktionen	5'000	0	5'000	0

► Ergänzungsleistungen

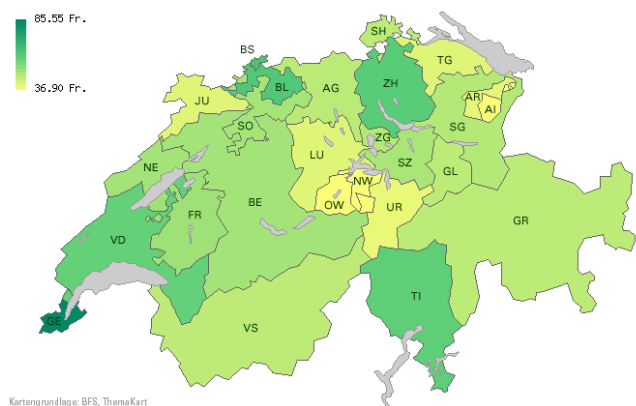
Der Regierungsrat rechnet damit, dass die Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten im kommenden Jahr insgesamt um 14% höher ausfallen dürften als jene zu Beginn des Jahres 2005. Aufgrund der über dem kantonalen Schnitt liegenden Steuerkraft unserer Gemeinde muss mit einem erneuten Kostenschub in diesem Bereich gerechnet werden.

► Krankenversicherung

Aufgrund eines Entscheids des Verwaltungsgerichtes haben die Gemeinden zukünftig nicht einbringbare Rechnungen der Spital Thurgau AG von säumigen Patienten zu übernehmen. Ebenfalls beanspruchen neuerdings die Krankenkassen das gleiche Recht für offene Krankenkassenprämien. Dagegen wehren sich aber die politischen Gemeinden und die Politiker sind gefordert, andere Lösungen zu suchen.

Ärzte-Behandlungen, Bruttokosten pro Versicherten nach Kanton, Monatsdurchschnitt Jan. – Juni 2006 (je dunkler je mehr Fr. 36.90 – Fr. 85.55):

- Kosten pro Monat ganze Schweiz Fr. 54.02
- Kosten pro Monat Kanton Thurgau Fr. 41.56



Quelle: Bundesamt für Gesundheit

Verkehr

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'196'008	406'661	6 Verkehr	1'305'000	387'000	1'340'000	407'000
	789'347	Nettoertrag/-aufwand		918'000		933'000
951'011	368'746	620 Gemeindestrassen, Bauamt	1'038'000	362'000	1'074'000	377'000
244'996	37'915	650 Öffentlicher, regionaler Personenverkehr	267'000	25'000	266'000	30'000

► Gemeindestrassen / Bauamt

Der zusätzliche Mitarbeiter im Bauamt hilft mit, die vielfältigen Aufgaben unseres Bauamtes abzudecken. So übernimmt die Gemeinde u.a. neu den Rasenunterhalt des Fussballplatzes. Das Gemeindefahrzeug IVECO ist in die Jahre gekommen und muss baldmöglichst ersetzt werden. Dazu ist im Budget ein Betrag von 40'000 Franken eingeplant.

► Neues Bauamtsfahrzeug**► Sanierung Ernst-Kreidolfstrasse**

Umwelt und Raumordnung

Politische Gemeinde Tägerwilten

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'188'788	859'495	7 Umwelt und Raumordnung	1'116'000	820'000	1'195'000	875'000
	329'293	Nettoertrag/-aufwand		296'000		320'000
880	0	700 Öffentliche Brunnen	1'000	0	1'000	0
633'223	633'223	710 Abwasserbeseitigung	640'000	640'000	680'000	680'000
227'117	148'004	720 Abfallbeseitigung	203'000	139'000	223'000	144'000
156'238	35'870	740 Friedhof und Bestattung	135'000	18'000	160'000	30'000
74'788	1'005	750 Gewässerverbauungen	67'000	0	64'000	0
15'164	0	770 Natur und Landschaft	7'000	0	7'000	0
62'458	20'593	780 Übriger Umweltschutz	48'000	22'000	38'000	20'000
18'921	20'801	790 Raumordnung, Ortsplanung	15'000	1'000	22'000	1'000

► Abwasserbeseitigung

Aufgrund der gesunden finanziellen Situation im Abwasserbereich hat die Behörde entschieden, den Tarif für Abwasser ab 1. Oktober 2006 um 20 Rappen von Fr. 1.80 auf Fr. 1.60 pro m³/Frischwasser zu reduzieren. Die ARA ist saniert und die bestehenden Leitungen befinden sich in gutem Zustand. Ein grösserer Investitionsbedarf ist nicht auszumachen. Für den laufenden Unterhalt der Abwasserleitungen sind im Budget Fr. 100'000 vorgesehen.

► Abfallbeseitigung

Der Gemeinderat hat entschieden, die Grüngutabfuhr ab Mai bis Oktober 2007 von vierzehntäglich auf wöchentlich umzustellen. Dies bringt gewisse Mehrkosten, doch auch zusätzliche Bürgerfreundlichkeit. Auf eine Anpassung der Entsorgungsgrundgebühr wird vorerst verzichtet.

Volkswirtschaft

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
143'163	134'790	8 Volkswirtschaft	138'000	128'500	129'000	142'000
	8'372	Nettoertrag/-aufwand		9'500	13'000	
1'285	0	802 Landwirtschaft, Tierhaltung	1'000	0	1'000	0
24'658	11'652	804 Landwirtschaft, Pflanzenbau	15'000	3'000	17'000	4'000
12'505	0	809 Unterhalt Flurstrassen	11'000	0	11'000	0
15'044	0	810 Waldwirtschaft	15'000	0	15'000	0
12'247	12'670	820 Jagd und Fischerei	13'000	12'500	12'000	12'000
28'340	0	830 Tourismus	28'000	0	25'000	0
18'948	0	840 Industrie, Gewerbe, Handel	25'000	1'000	18'000	1'000
0	97'894	850 Banken	0	100'000	0	110'000
136	12'574	862 Gaswerk	0	12'000	0	15'000
30'000	0	869 Übrige Energie	30'000	0	30'000	0

Finanzen und Steuern

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
266'496	3'719'507	9 Finanzen und Steuern	218'500	3'792'000	211'500	3'791'500
3'453'011		Nettoertrag/-aufwand	3'573'500		3'580'000	
48'697	3'148'978	900 Gemeindesteuern	30'000	2'796'700	30'000	2'795'000
0	0	Entnahme Steuerausgleichsreserve	0	472'800	0	420'500
38'883	0	922 Finanzausgleich an Kanton	40'000	0	70'000	0
0	422'902	931 Gemeindeanteile kant. Steuern	0	367'000	0	425'000
8'717	18'099	933 Gemeindeanteile kant. Gebühren	5'000	10'000	5'000	10'000
161'806	68'901	940 Zinsen	133'000	84'000	88'000	76'500
8'393	60'627	942 Liegenschaften Finanzvermögen	10'500	61'500	18'500	64'500

Zusammenzug nach Artengliederung

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Fr.	%		Fr.	%	Fr.	%
7'939'410		3 Aufwand	8'071'000		7'934'000	
1'986'874	26.7	30 Personalaufwand	2'056'500	30.6	2'101'500	32.2
1'360'335	18.3	31 Sachaufwand	1'361'000	20.2	1'431'500	22.0
151'950	2.0	32 Passivzinsen	123'000	1.8	78'000	1.2
811'280	10.9	33 Abschreibungen	744'000	11.1	795'000	12.2
51'847	0.7	34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	49'000	0.7	79'000	1.2
556'370	7.5	35 Entschädigungen an Gemeinwesen	601'500	8.9	600'000	9.2
2'130'483	28.6	36 Eigene Beiträge	2'343'000	34.8	2'051'000	31.5
48'343	0.6	37 Durchlaufende Beiträge	50'000	0.7	35'000	0.5
92'781	1.2	38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	15'000	0.2	0	0.0
749'147	10.1	39 Interne Verrechnungen	728'000	10.8	763'000	11.7
8'297'249		4 Ertrag	8'071'000		7'934'000	
3'589'132	48.2	40 Steuern	3'180'700	47.3	3'238'000	49.7
12'670	0.2	41 Regalien und Konzessionen	12'500	0.2	12'000	0.2
417'985	5.6	42 Vermögenserträge	446'500	6.6	418'000	6.4
2'676'770	35.9	43 Entgelte	2'343'500	34.8	2'079'500	31.9
115'992	1.6	44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	110'000	1.6	120'000	1.8
348'334	4.7	45 Rückerstattung von Gemeinwesen	342'000	5.1	346'000	5.3
39'583	0.5	46 Beiträge mit Zweckbindung	25'000	0.4	45'000	0.7
48'343	0.6	47 Durchlaufende Beiträge	50'000	0.7	35'000	0.5
47'575	0.6	48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	565'800	8.4	615'500	9.4
749'147	10.1	49 Interne Verrechnungen	728'000	10.8	763'000	11.7
251'718	3.4	(49) Weiterverrechnung an Gemeinwerke	267'000	4.0	262'000	4.0
357'839	4.8	Vorschlag (+) / Rückschlag (-)	0	0	0	0.0
7'452'184	100	Finanzertrag	6'727'200	100	6'520'500	100

(Finanzertrag = Summe Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und ohne interne Verrechnungen)

Investitionsrechnung

Politische Gemeinde Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Politische Gemeinde				
980'500	0	0 Allgemeine Verwaltung	0	0	372'000	0
7'500	0	020 Gemeindeverwaltung	0	0	0	0
7'500	0	Studie Gemeindehauserweiterung	0	0	0	0
973'000	0	090 Verwaltungliegenschaften	0	0	372'000	0
0	0	Schotterrasen Gemeindewiese	0	0	172'000	0
0	0	Erweiterung Gemeindehaus	0	0	200'000	0
973'000	0	Baubeitrag an Dreifachsporthalle	0	0	0	0
177'471	460'434	1 Öffentliche Sicherheit	150'000	45'000	50'000	0
0	11'811	100 Vermessung	150'000	45'000	50'000	0
0	0	Vermessung – AV93	150'000	0	50'000	0
0	7'488	Bundesbeitrag	0	25'000	0	0
0	4'322	Staatsbeitrag	0	20'000	0	0
177'471	448'623	140 Feuerwehr	0	0	0	0
177'471	0	Ersatz Tanklöschfahrzeug (TLF)	0	0	0	0
0	226'265	Fondsentnahme TLF	0	0	0	0
0	222'358	Beitrag Gebäudeversicherung an TLF	0	0	0	0
35'234	0	3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0
35'234	0	340 Sportanlagen	0	0	0	0
35'234	0	Sportanlage - FC Clubhaus	0	0	0	0
644'933	326'652	6 Verkehr	280'000	0	759'000	520'000
644'933	326'652	620 Gemeindestrassen	280'000	0	759'000	520'000
960	0	Vorsorglicher Landerwerb	10'000	0	10'000	0
0	0	Sanierung Bahnhofstr. Süd	0	0	85'000	0
0	0	Sanierung Bahnhofstr. Nord	0	0	170'000	0
0	0	Erschliessung Glaser	0	0	126'000	0
0	0	Erschliessung Kirchweg	0	0	55'000	0
0	0	Erschliessung unt. Tägermoos	0	0	313'000	0

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
13'707	0	Baukostenant. Sanierung Hauptstr.	0	0	0	0
180'809	0	Sanierung Sonnenstrasse	0	0	0	0
222'857	0	Girsbergstrasse (Ribistrasse bis MThB)	0	0	0	0
8'916	0	Sanierung Forenbühlstrasse	0	0	0	0
18'790	0	Studien Gestaltung Bahnhofstrasse	50'000	0	0	0
3'944	0	Erschl. alte Gleisstr. (EP 14)	0	0	0	0
26'905	0	Erschliessung Sonnhalde	0	0	0	0
0	0	Sanierung Ernst-Kreidolfstr.	220'000	0	0	0
56'094	0	Erschliessung Meierhofstr. Süd	0	0	0	0
111'953	0	Kleine Sanierungen und Deckbeläge	0	0	0	0
0	120'198	Erschliessungsbeiträge	0	0	0	350'000
0	206'455	Rückerstattung Investitionen	0	0	0	170'000
279'164	300'283	7 Umwelt und Raumordnung	20'000	50'000	420'000	104'000
279'164	300'283	710 Abwasserbeseitigung	20'000	50'000	420'000	104'000
0	0	Erschliessung Glaser	0	0	60'000	0
0	0	Erschliessung unt. Tägermoos	0	0	280'000	0
0	0	Querung Konstanzerstrasse	0	0	60'000	0
137'013	0	Neubau Kanal im Winkel	0	0	0	0
66'709	0	Erschliessung Meierhofstr. Süd	0	0	0	0
50'583	0	Verschiedene Netzsanierungen	0	0	0	0
24'859	0	MWST-Vorsteuerminderung	20'000	0	20'000	0
0	26'624	Erschliessungsbeiträge	0	0	0	54'000
0	273'659	Anschlussgebühren	0	50'000	0	50'000
2'117'302	1'087'369	Total Brutto	450'000	95'000	1'601'000	624'000
	1'029'933	Total Netto		355'000		977'000

Wasserwerk Tägerwilen

Zusammenzug nach Artengliederung

Rechnung 2005	Laufende Rechnung	Budget 2006	Budget 2007
554'887	Aufwand	503'000	522'000
57'973	Personalaufwand	53'000	55'000
386'867	Sachaufwand	348'000	362'000
17'790	Passivzinsen	20'000	15'000
92'258	Abschreibungen	82'000	90'000
573'510	Ertrag	512'000	537'000
3'547	Vermögenserträge	4'000	4'000
569'963	Entgelte	508'000	533'000
+18'623	Vorschlag (+) / Rückschlag (-)	+9'000	+15'000

Investitionsrechnung

Wasserwerk Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Wasserwerk				
0	0	Erschliessung Glaser	0	0	30'000	0
0	0	Neue WL Kirchweg	0	0	42'000	0
0	0	Erschliessung unt. Tägermoos	0	0	114'000	0
73'202	0	Neue Leitung Sonnenstrasse	0	0	0	0
0	0	Ersatz WL Bahnhofstrasse	0	0	170'000	0
24'291	0	Verschiedene Netzsanierungen	0	0	0	0
32'412	0	Neue WL Winkel	0	0	0	0
0	0	Ersatz WL Ernst-Kreidolfstrasse	80'000	0	0	0
0	0	Ersatz WL Guetstrasse (1. Teil)	102'000	0	102'000	0
5'152	0	Sanierung WL Hauptstrasse (Galli-Bösch)	0	0	100'000	0
24'800	0	Neubau WL Oberstufenschulhaus	0	0	0	0
17'673	0	Erschliessung Meierhofstr. Süd	0	0	0	0

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7'402	0	MWST-Vorsteuerkürzung	10'000	0	10'000	0
0	25'610	Erschliessungsbeiträge	0	0	0	108'000
0	180'066	Anschlussgebühren	0	50'000	0	50'000
184'933	205'676	Total Brutto	192'000	50'000	568'000	158'000
20'743		Total Netto		142'000		410'000

Elektrizitätswerk Tägerwilen

Zusammenzug nach Artengliederung

Rechnung 2005	Laufende Rechnung	Budget 2006	Budget 2007
2'427'992	Aufwand	2'533'000	2'549'000
119'251	Personalaufwand	114'000	124'000
2'163'574	Sachaufwand	2'257'000	2'340'000
9'240	Passivzinsen	27'000	18'000
135'927	Abschreibungen	135'000	67'000
2'427'992	Ertrag	2'553'000	2'516'000
28'460	Vermögenserträge	28'000	28'000
2'298'729	Entgelte	2'228'000	2'488'000
100'804	Fondsentnahme Marktöffnungsmassnahmen	277'000	0
0	Vorschlag(+)/Rückschlag(-)	0	-33'000

Investitionsrechnung

Elektrizitätswerk Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Elektrizitätswerk				
0	0	Anpassungen Bahnhofstrasse	0	0	20'000	0
0	0	Erschliessung Glaser	0	0	40'000	0
0	0	Erschliessung unt. Tägermoos	0	0	155'000	0
47'849	0	HS-Kabel Messs. bis TS Zecchinel	0	0	0	0
12'873	0	Ersatzteil Rundsteuerung	0	0	0	0
13'421	0	HS-Leitung TS Winkel-TS Gottlieben	50'000	0	0	0
1'873	0	HS-Leitung TS Winkel-Hertlerhalle	30'000	0	0	0
0	0	HS- und NS-Anlage Pfaffenbühl	150'000	0	0	0
9'562	0	Erschliessung Meierhofstr. Süd	0	0	0	0
32'989	0	Verschiedene Netzsanierungen	0	0	0	0
80	0	Neubau Trafo Hertlerhalle	0	0	0	0
80'296	0	Neue Messstation (MST) im Ribli	0	0	0	0
4'651	0	Neubau Trafostation Winkel	150'000	0	0	0
5'790	0	MWST-Vorsteuerminderung	10'000	0	10'000	0
0	8'039	Erschliessungsbeiträge	0	0	0	143'000
0	175'156	Anschlussgebühren	0	50'000	0	50'000
209'384	183'195	Total Brutto	390'000	50'000	225'000	193'000
	26'189	Total Netto		340'000		32'000

Wärmeverbund Tägerwilen

Zusammenzug nach Artengliederung

Rechnung 2005	Laufende Rechnung	Budget 2006	Budget 2007
68'769	Aufwand	101'000	121'000
7'439	Personalaufwand	8'000	6'500
51'282	Sachaufwand	75'000	77'000
0	Passivzinsen	3'000	7'500
10'048	Abschreibungen	15'000	30'000
79'101	Ertrag	106'000	131'000
634	Vermögenserträge	1'000	1'000
78'467	Entgelte	105'000	130'000
+10'331	Vorschlag (+) / Rückschlag (-)	+ 5'000	+10'000

Investitionsrechnung

Wärmeverbund Tägerwilen

Rechnung 2005			Budget 2006		Budget 2007	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Wärmeverbund				
157'448	0	Leistungsvergrößerung	0	0	0	0
0	0	Vergrößerung Heizleitung	150'000	0	0	0
0	67'400	Anschlussgebühren	0	0	0	0
157'448	67'400	Total Brutto	150'000	0	0	0
	90'048	Total Netto		150'000	0	0

Genehmigung und Antrag des Gemeinderates

Die vorliegenden Budgets 2007 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes wurden vom Gemeinderat genehmigt und zur Begutachtung an die Rechnungsprüfungskommission weitergeleitet.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

1. **den Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2007 auf 43% festzulegen.**
2. **die Budgets 2007 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes zu genehmigen.**

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann	Der Gemeindeschreiber
Markus Thalman	Alessio Beneduce

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben die Budgets 2007 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes zur Kenntnis genommen. Mit den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen haben wir die einzelnen Positionen geprüft.

Wir beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Budgets 2007 zu genehmigen und den Steuerfuss entsprechend den Anträgen des Gemeinderates festzusetzen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

Die Rechnungsprüfungskommission

Adolf Fellmann
 Michael Graf
 Walter Häusler
 Peter Hugentobler
 Markus Küng

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Fetnete Berisha, 1987

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich:

■ Fetnete Berisha,

geboren am 15. März 1987, ledig, serbisch-montenegrische Staatsangehörige, Tochter des Berisha Axhi und der Berisha Zyma, wohnhaft an der Oberstr. 11 in Tägerwilen.

Fetnete Berisha ist im Alter von acht Jahren in die Schweiz eingereist. Sie besuchte die Primar- und Mittelstufe in Tägerwilen. Im Jahr 2003 schloss Fetnete Berisha die Schulausbildung an der IOS Tägerwilen ab. 2005 absolvierte sie ein Praktikum als Pflegerin im Herzzentrum Kreuzlingen. Seit diesem Jahr wird sie im gleichen Betrieb als Pflegeassistentin ausgebildet.

Die Bewerberin wünscht die Einbürgerung, weil sie sich in der Schweiz sehr wohl fühlt. Die Schweiz ist ihre Heimat. Eine Rückkehr in den Kosovo kommt für sie nicht mehr in Frage.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Fetnete Berisha dieser auch würdig erweist. Die eidg. Bewilligung liegt vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

■ Fetnete Berisha, 1987,

gegen Entrichtung einer Verfahrensgebühr von Fr. 1'200.00 in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann
Markus Thalmann

Der Gemeindeschreiber
Alessio Beneduce

Botschaft und Antrag zur Einbürgerungen von Ermira Fetahu, 1990

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich:

■ Ermira Fetahu,

geboren am 19. September 1990, ledig, serbisch-montenegrische Staatsangehörige, Tochter des Fetahu Xhavit und der Fetahu Nanije wohnhaft an der Poststr. 12 in Tägerwilen.

Ermira Fetahu ist im Alter von einem Jahr in die Schweiz eingereist. Sie besuchte die Primarschule und Mittelstufe in Tägerwilen. Anschliessend besuchte sie 2 Jahre die IOS in Tägerwilen. Zur Zeit ist Ermira Fetahu in der 2. Klasse der Kantonsschule Kreuzlingen.

Die Bewerberin wünscht die Einbürgerung, weil sie in der Schweiz aufgewachsen ist. Die Schweiz ist ihre Heimat. Sie fühlt sich mit der Schweiz verbunden. Ihre Freunde und das ganze Umfeld sind in der Schweiz.

Sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Ermira Fetahu sich dieser auch würdig erweist. Die eidg. Bewilligung liegt vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

■ Ermira Fetahu, 1990,

gegen Entrichtung einer Verfahrensgebühr von Fr. 600.00 in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann
Markus Thalman

Der Gemeindeschreiber
Alessio Beneduce

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Tiziana Giannino, 1988

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich:

■ Tiziana Giannino,

geboren am 26. September 1988, italienische Staatsangehörige. Tochter des Giannino Filippo und der Giannino Angelica, wohnhaft an der Gottliebstr. 4 in Tägerwilen.

Tiziana Giannino ist 1988 in der Schweiz geboren. Sie besuchte die Primarschule, Mittelstufe und die IOS in Tägerwilen. Nach dem 10. Schuljahr hat Tiziana Giannino ein Praktikum als Kleinkinderzieherin absolviert. Seit diesem Sommer besucht sie die Benedikt Schule in Winterthur für die Ausbildung zur Kauffrau.

Die Bewerberin wünscht die Einbürgerung, weil sie in der Schweiz geboren und aufgewachsen ist. Die Schweiz ist ihre Heimat. Ein Leben in Italien kann sie sich nicht vorstellen. Ihre Freunde, ihr Bekanntenkreis und ihre Familie leben alle in der Schweiz.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Tiziana Giannino dieser auch würdig erweisen wird. Die eidg. Bewilligung liegt vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

■ Tiziana Giannino, 1988,

gegen Entrichtung einer Verwaltungsgebühr von Fr. 600.00 in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann
Markus Thalmann

Der Gemeindeschreiber
Alessio Beneduce

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Jochen Kelter, 1946

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich:

■ Jochen Kelter,

geboren am 8. September 1946, geschieden, deutscher Staatsangehöriger wohnhaft an der Hauptstr. 87 in Tägerwilen.

Jochen Kelter ist im Jahre 1969 in die Schweiz gezogen. Er studierte 1966 – 1970 in Köln und Konstanz und war von 1970 – 1974 Wissenschaftlicher Angestellter an der UNI Konstanz. Danach unterrichtete er am Thurg. Lehrerseminar und an der Kantonsschule Kreuzlingen. Von 1978 - 1990 war Kelter Jochen als Lehrer an den Dolmetscherschulen Zürich und Basel tätig. Ausserdem war er von 1988 – 2001 Geschäftsführer und Generalsekretär der Schweizer Autorinnen und Autoren Gruppe. Heute ist er freier Autor und Publizist in Tägerwilen und Paris.

Jochen Kelter erhielt 1987 den Thurgauer Kulturpreis. Er ist ausserdem in vielen Institutionen engagiert.

Der Bewerber wünscht die Einbürgerung, weil die Schweiz seit Jahrzehnten sein Lebensmittelpunkt ist. Er fühlt sich in der Schweiz zu Hause.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Jochen Kelter dieser auch würdig erweist. Die eidg. Bewilligung liegt vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

■ Jochen Kelter, 1946,

gegen Entrichtung einer Verfahrensgebühr von Fr. 1200.00 in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann
Markus Thalman

Der Gemeindeschreiber
Alessio Beneduce

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Antonio Mangialardi, 1990

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizer Bürgerrecht bewirbt sich:

■ Antonio Mangialardi,

geboren am 24. Oktober 1990, ledig, italienischer Staatsangehöriger, Sohn des Mangialardi Nicola und der Mangialardi Giacoma, wohnhaft an der Weiherstr. 55 in Kreuzlingen (politisch Tägerwilen).

Mangialardi Antonio ist 1990 in der Schweiz geboren. Er besuchte die Primar und Realschule in Kreuzlingen. Seit dem letzten Sommer absolviert Antonio eine Lehre als Dachdecker in Kreuzlingen.

Der Bewerber wünscht die Einbürgerung, weil er in der Schweiz aufgewachsen ist. Die Schweiz ist seine Heimat. Er kann sich nicht vorstellen in Italien zu leben.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Antonio Mangialardi dieser auch würdig erweist. Die eidg. Bewilligung liegt vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

■ Antonio Mangialardi, 1990,

gegen Entrichtung einer Verfahrensgebühr von Fr. 600.00 in das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann
Markus Thalmann

Der Gemeindeschreiber
Alessio Beneduce

Botschaft und Antrag zum Kreditbegehren von Fr. 250'000.00 für die Restaurierung der Ruine Castell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Kaum jemand aus Tägerwilen hat die markante Ruine - eine der grössten derartigen Anlagen im Bodenseeraum – noch nie besucht. Sie wird von den Einheimischen oft als Freizeitanlage genutzt und bereitet immer wieder viel Freude. Sie gehört zu den beliebten Ausflugszielen in der näheren Umgebung für Schulreisen. Sie ist ein Geheimtipp für Insider und hat einen hohen touristischen Stellenwert für unser Dorf.

Der einfache Unterhalt, wie Abfallentsorgung und Wegunterhalt, wird seit vielen Jahren von der Politischen Gemeinde besorgt.

Wie bei einer Ruine üblich, hat der Zahn der Zeit über Jahrhunderte Spuren hinterlassen, so dass eine Sicherung der Burganlage heute unumgänglich ist. Nachdem verschiedene Anläufe gescheitert sind, besteht nun ein Sanierungsprojekt, das die Gemeinde Tägerwilen, die Eigentümerschaft und das Amt für Archäologie des Kantons ausgearbeitet haben. Es soll gewährleisten, dass die Burg weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich und auch in der heutigen Form erhalten bleibt! Ein ähnliches Projekt hat das Amt für Archäologie in den Jahren 2001/2002 mit der Ruine Neuburg bei Mammern realisiert.

Geschichte der Anlage

Für die Geschichte der Burg sind wir vorwiegend auf schriftliche Berichte angewiesen, wie sie in der 1999 erschienenen Dorfgeschichte von Tägerwilen zusammengefasst sind (S. 49). Archäologische Grabungen haben auf dem Burghügel keine stattgefunden und es ist gut möglich, dass sich auf dem Geländesporn auch noch vormittelalterliche Spuren finden lassen. Während eine genaue Untersuchung der Bausubstanz also fehlt, hat schon vor mehr als hundert Jahren der Historiker Johannes Meyer die Geschichte der Burg und der hier ansässigen Adelligen zusammengefasst.

Sicher ist die Burganlage schon im 12. Jahrhundert entstanden; eine Chronik nennt den Konstanzer Bischof Ulrich I (1111 - 1127) als Erbauer und zwar ist von grossem Aufwand und einer aufwändigen Inneneinrichtung die Rede. Auch besass die Festung zwei Burgkappellen. Gemäss der schriftlichen Überlieferung wurde die Anlage schon kurz nach dem Tod des Bischofs von dessen Nachfolger wieder abgetragen - Grund waren offenbar Befürchtungen, dass die Burg als Stützpunkt gegen die Stadt Konstanz verwendbar gewesen wäre. Danach taucht Chastel erst wieder im Jahr 1269 auf, als der Bischof Eberhard II von Konstanz eine Urkunde hier verfassen lässt. Schon in der Mitte des 12. Jahrhunderts tauchen auch die Herren von Kastell (Chastel) auf, die in verschiedenen Funktionen der Administration und des Klerus des Konstanzer Bistums bis ans Ende des 14. Jhs. eine Rolle spielen. Mitglieder aus einer Familienlinie - die Schenken von Kastell - besass im Thurgau etwa die Herrschaft Mammertshofen und ist mit anderen Burgen wie Hagenwil oder Oettlishausen verbunden. Es ist kaum daran zu zweifeln, dass die Burg spätestens im frühen 13. Jahrhundert wieder aufgebaut worden ist, dies eine Zeit in der ein eigentlicher Boom für solche Anlagen im Thurgau einsetzte. Interessanterweise nutzten die Bischöfe von Konstanz ab etwa 1300 die Anlage regelmässig und wohnten auch hier. Für den Bischof Nikolaus I von Frauenfeld (1333 - 1344) ist überliefert, dass er lange Zeit auf Chastel residiert hat und am 15. Juli 1344 dort verstorben ist. Die Anlage, die 1364 an die Familie von Roggwil kam, war zeitweise bereits baufällig und wurde 1453 vom Bischof von Konstanz wieder zurückerworben. Sein Ende findet der stolze Wehrbau am 11. März 1499 im Schwabenkrieg: Die von den Eidgenossen abgebrannte Ruine wird nicht mehr renoviert. Westlich davon entsteht später das heute noch bewohnbare Schloss, das sicher teilweise mit Steinen von der Ruine ausgeführt worden ist. Wie Ansichten aus dem 18. und 19. Jahrhundert

zeigen, stand im Bereich der Burg aber weiterhin ein kleineres Gebäude und auch der Westturm wurde einigermaßen unterhalten. Die Anlage hatte allerdings sicher keine wehrtechnische Bedeutung mehr.

Es ist nicht bekannt, wann die Ruine ein erstes Mal saniert worden ist, bei dieser Gelegenheit baute man vielleicht auch den Turm zu einem Aussichtsturm aus. So baute man ein neues Treppenhaus ein und brach eine ebenerdige Türe aus. Gut möglich, dass Baron Max v. Scherrer, der umfangreiche Bauarbeiten am Schloss durchführte, der Urheber dieser Arbeiten war.

Seit längerer Zeit sind nun aber keine Unterhaltsarbeiten mehr erfolgt und der Zustand der Mauerpartien hat sich ständig verschlechtert, so dass in den achtziger Jahren ein erstes Sanierungskonzept ausgearbeitet worden ist. Bei dieser Gelegenheit nahm das Amt für Archäologie auch einen genauen Grundrissplan der Burg auf. Leider scheiterten diese Sanierungsbemühungen, so dass heute - rund 20 Jahre später - ein neuer Anlauf unternommen werden muss.

Beschreibung der Ruine Castell

Die rund 100 m lange und etwa 20 m breite Anlage liegt auf einem künstlich abgetrennten Hügel, der vollständig von Wald bedeckt ist. Im tiefen Graben gegen Süden lag früher ein flacher Weiher, der heute vollständig verlandet ist.

Im Westen dominiert ein rechteckiger, etwa 15 Meter hoher Turm, der ursprünglich nur über einen Hocheingang betreten werden konnte. Ob es sich bei diesem Turm um den ehemaligen Hauptturm, den Bergfried handelt, ist nicht sicher. Im Innern der Burg liegt nämlich auch ein mächtiger rechteckiger Grundriss aus Bollensteinen, der ebenfalls zu einem Turm gehört haben könnte. Erkennbar ist heute ganz im Südosten ein kleiner Rundturm, der vielleicht einmal auch ein Pendant im Norden besass. Dies ist eine Besonderheit, weil Rundtürme an mittelalterlichen Burganlagen im Thurgau sonst praktisch unbekannt sind. Die noch mehrere Meter hoch erhaltene Mauer gegen Süden verdankt ihre Erhaltung wohl dem einmal hier angebauten Gebäude. Ob die Mauer einst die Aussenwand des Palas, des Saalgebäudes

gebildet hat, müssen Untersuchungen erst beweisen. Der Zugang zur Burg erfolgte entlang des heutigen Zugangsweges – im Norden sind wohl durch Hangrutschungen auch Teile des Burghügels zerstört worden.

Die heutige Situation

Der Burghügel ist heute stark überwachsen und Pflanzenwuchs setzt auch der Bausubstanz zu. Die Mauern sind an vielen Stellen am Zerfallen; insbesondere die noch hoch erhaltene Südmauer aber auch der Westturm müssen als von Einsturz bedroht eingestuft werden. Auch Erosion am Burghügel stellt ein Problem dar, so vor allem an der West- und der Nordwestflanke. Die ständige Nutzung durch das Publikum verlangt einen minimalen Unterhalt der Anlage. Ohne diesen sowie ohne eine vorgängige Sanierung muss die Burg in nächster Zeit gesperrt werden.

Ungeachtet des öffentlichen Zuganges, handelt es sich bei der Ruine Castell um ein wichtiges Kulturobjekt, das im Schutzplan der Gemeinde entsprechend aufgenommen worden ist und deshalb vor Zerstörung geschützt werden muss.

Im ganzen Kanton Thurgau sind nur rund 10 Burgruinen überhaupt noch erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich. Castell ist eine der wichtigsten davon und hat historisch für die Region eine grosse Bedeutung. Die meisten anderen Burganlagen um Konstanz herum sind entweder vollständig verschwunden oder aber später in Schlossanlagen umgebaut worden.

Wie sanieren?

Ziel ist eine Erhaltung des derzeitigen Zustandes der Ruine für ein bis zwei weitere Generationen. Dies bedeutet in erster Linie die Sicherung und Festigung der Mauern und insbesondere des Turmes sowie die Pflege von Wald und Umgebung. Aufgrund der Erfahrungen an ähnlichen Anlagen lässt sich das Vorgehen in etwa bestimmen und der Aufwand abschätzen. Die exponierte Lage der Ruine und die hoch aufragenden Teile machen eine recht aufwändige Infrastruktur für Transport der Materialien und Gerüstung möglich, die eigentlichen Baumeisterarbeiten erfordern beträchtliches Know-How und zum Teil alte Handwerkertechniken, so für Bruchsteinmauer-

werk. Die Arbeiten lassen sich praktisch ausschliesslich von April bis September durchführen, weil sonst vor allem Kälte ein Risiko darstellt.

Nicht beabsichtigt ist etwa das Freilegen von bereits vollständig im Boden befindlichen Partien der Anlage oder die Ergänzung ganzer Mauerpartien. Zur Sanierung gehören dagegen auch Waldarbeiten, die insbesondere auch einige der prächtigen Einzelbäume fördern sollen sowie Umgebungsarbeiten für den Weg. Die ganzen Arbeiten müssen ohne gravierende Eingriffe in die Umgebung und mit Rücksicht auf Flora und Fauna ausgeführt werden - der Materialtransport soll deshalb über eine Seilbahn aus Richtung Süden gewährleistet werden. Wie im Falle der Neuburg bei Mammern werden die Naturschutzorgane bei der Ausführung einbezogen.

Geschätzte Sanierungskosten:

	Investitionen Fr.
Holzschlag (Auslichtung)	20'000.00
Gerüstbau	100'000.00
Seilkran	30'000.00
Mauersanierung	500'000.00
Total	650'000.00

Der Kostenteiler

	Anteil Fr.
Kanton Thurgau	325'000.00
Politische Gemeinde Tägerwilen	250'000.00
Sponsoring, Eigenleistungen	55'000.00
Eigentümer	20'000.00
Total inkl. MWSt und Honorar	650'000.00

Die bisherigen Erfahrungen zeigen klar, dass ein gemeinsames Engagement von Kanton, Gemeinden sowie von Privaten für die Erfolge für den Schutz von Kulturdenkmälern verantwortlich sind.

Nach diversen Anläufen und auch Erfahrungen von anderen Projekten ist die Sicherung der Burganlage Castell derzeit das wichtigste Sanierungsprojekt dieser Art im Kanton - mit gemeinsamen Kräften, lässt sich das einmalige historische Denkmal für weitere Generationen erhalten.

Noch vor Sanierungsbeginn wird die Gemeinde mit dem Eigentümer eine Vereinbarung abschliessen, die das öffentliche Benutzungsrecht langfristig regelt und sichert.

Die Ruine Castell soll weiterhin ein Denkmal für Tägerwilen bleiben und der Gemeinderat bittet Sie, diesem Kreditbegehren zuzustimmen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

- **Dem Kreditbegehren von Fr. 250'000.00 für die Restaurierung der Ruine Castell**

zuzustimmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann Der Gemeindeschreiber
Markus Thalmann Alessio Beneduce



Botschaft und Antrag für den Verkauf eines Teils der Gemeindewiese, Parzelle Nr. 39

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Zusammenhang mit dem Bau der Dreifachsporthalle und des neuen Oberstufenschulhauses, ist nördlich der Gebäude eine neue Fuss- und Radwegverbindung von der Bahnhofstrasse zum Palmenweg entstanden. Dadurch ist ein Teil der Gemeindewiese, Parzelle Nr. 39, abgetrennt worden.

Seit vielen Jahrzehnten hat der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 11 von der Gemeinde rund 3 Aren gepachtet. Auf diesem Pachtland hat der Gemeinderat vor 5 Jahren ein befristetes Baurecht für einen Garagenbau erteilt und den Pachtzins in einen angepassten Baurechtszins umgewandelt. Weshalb dieses Haus auf der Parzelle Nr. 37 mit einem südlichen Grenzabstand von nur 3.50 m erbaut werden konnte, entzieht sich unserer Kenntnis.

Im Zusammenhang mit den erwähnten Bauten ist nun die Gelegenheit gekommen, dieses Landstück, das ohnehin seit Jahrzehnten dem Garten zugeschlagen war, an die Familie von Rothenburg (ca. 482 m²) und an die Volksschulgemeinde (ca. 81 m²) zu einem marktüblichen Preis zu verkaufen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

- **dem Verkauf von ca. 563m² Land ab der Parzelle Nr. 39 an Familie von Rothenburg und die Volksschulgemeinde zu einem marktüblichen Landpreis**

zuzustimmen.

Tägerwilen, 24. Oktober 2006

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Der Gemeindeammann
Markus Thalmann

Der Gemeindeschreiber
Alessio Beneduce



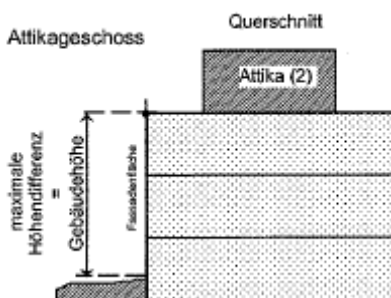
Botschaft und Antrag zur Änderung des Baureglementes und Zonenplanes

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bereits an der letzten Gemeindeversammlung haben Sie einer sanften Revision des Baureglementes zugestimmt. Im Zusammenhang mit der kantonalen Genehmigung wurde festgestellt, dass die Artikel mit dem Attikageschoss nicht dem kantonalen Recht entsprechen.

Diese Artikel wurden vom Baureglement der Stadt Kreuzlingen, auf unsere Gemeinde angepasst, übernommen. Erst im Nachhinein mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass dieser Teil des Kreuzlinger Baureglementes noch in einen Rechtsstreit verwickelt ist.

Der Gemeinderat hat darum beschlossen, die Artikel, die das Attikageschoss betreffen, im Tägerwiler Baureglement ersatzlos zu streichen. Für solche Geschosse gilt weiterhin das kantonale Planungs- und Baugesetz.



Es wurde uns nahegelegt, die übrigen Änderungen der Stimmbürgerschaft nochmals unverändert zur Abstimmung vorzulegen.

Die öffentliche Auflage fand vom 19. Mai bis 7. Juni 2006 statt. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Das heute gültige Baureglement stammt aus dem Jahre 2000. Es ist üblich, dass alle 10 - 15 Jahre die Ortsplanung neu überarbeitet wird. Die Erfahrung der letzten sechs Jahre hat gezeigt, dass die

Politische Gemeinde Tägerwilen über ein gutes Planungsinstrument verfügt. Es genügt vollauf, wenn die nächste Überarbeitung der Ortsplanung erst nach 2010 in Angriff genommen wird.

Dennoch hat die Erfahrung gezeigt, dass eine sanfte Revision des Baureglementes und Zonenplanes durchaus sinnvoll ist. So erachtet es der Gemeinderat als wichtig, wenn in bestimmten Zonen Flachdächer erlaubt sind, was bisher nicht der Fall war. Es soll auch vorgeschrieben werden, dass Dächer bis zu einer Neigung von 5° begrünt werden müssen. Dies ist gerade auch im Hinblick auf die Retention sehr wichtig, zumal laufend mehr Flächen verbaut und dadurch versiegelt werden. Der Gemeinderat strebt auch eine differenziertere Lösung in Bezug auf die Gewerbeanteilspflicht an, was ein neuer Artikel 29 sowie im Zonenplan Änderungen bei den überlagernden Zonen benötigt. Die weiteren Änderungen sind eher kosmetischer Art.

Folgende Baureglementsänderungen schlagen wir Ihnen vor:

(Die heutige Fassung ist in kursiver Schrift dargestellt.)

Art. 11, Absatz 3

Für betrieblich oder aus Sicherheitsgründen an den Standort gebundenes Personal ist maximal eine Wohnung pro Betrieb zulässig.

Änderung in Art. 11, Absatz 3

..... pro **Gebäude** (anstatt pro Betrieb) zulässig.

Begründung

Wir haben zunehmend Gewerbebauten, welche mehrere Betriebe im gleichen Gebäude beherbergen. Mehrere Wohnungen pro Gebäude sind aber in der Gewerbezone nicht erwünscht.

Neuer Art. 29 Gewerbeanteilspflicht 2
In Gebieten mit Gewerbeanteilspflicht 2 hat mindestens 50% der neu erstellten Bruttogeschossfläche gewerblichen Zwecken zu dienen. Die gewerbliche Nutzung ist dauernd zu erhalten.

Folgedessen erhält der bestehende Art. 28 die Überschrift „Gewerbeanteilspflicht 1“.

Die Nummerierung der folgenden Artikel verschiebt sich entsprechend.

Begründung

Es ist nicht sinnvoll, wenn über die ganze Parzelle Nr. 389 sowie über den südlichen Teil der Parzelle Nr. 387 gemäss bestehendem Art. 28 eine Gewerbeanteilspflicht von 25% besteht. Vielmehr soll an dieser Stelle ein Lärmschutz in Form von Gewerbe entlang der Hauptstrasse angestrebt werden.

Art. 38, Absatz 1

Die verdichtete Bauweise bezweckt die haushälterische Nutzung des Bodens in bisher unüberbauten Wohnzonen sowie eine Bebauung mit hoher funktioneller Qualität.

Art. 38, Absatz 2 (nur 1. Teil)

Zu diesem Zweck kann der Gemeinderat in den Zonen W40 und W60 zugunsten verdichteter Wohnsiedlungen

Änderung in Art. 38, Absatz 1

..... unüberbauten **Wohn- und Wohngewerbe-**zonen sowie eine

Änderung in Art. 38, Absatz 2

..... in den Zonen **W40, W60, WG40 und WG60** zugunsten

Begründung

Es gibt auch etliche Wohngewerbebezonen, die unüberbaut sind und eine Verdichtung sinnvoll sein könnte. Der haushälterische Umgang mit dem Boden muss gefördert werden.

Art. 39

Bauten und Anlagen haben sich bezüglich ihrer Gesamtwirkung, aber auch einzelner Teile wie Dächer, Fassadenelemente, Farbgebung und Aussenanlagen in das Strassen-, Quartier-, Orts- und Landschaftsbild einzufügen.

Änderung in Art. 39, neu unter Absatz 1

In der Dorf-, Kern- und Ortsbildschutzzone haben sich Bauten und Anlagen bezüglich ihrer Gesamtwirkung

neu unter Absatz 2:

Dach- und Fassadengestaltungen sind generell bewilligungspflichtig.

Begründung

Dieser Gummiartikel kann besser umgesetzt werden, wenn er auf die Zentrumszonen beschränkt wird. In Wohnzonen macht es keinen Sinn, ein Pult- und oder Flachdach zu verhindern, nur weil die Nachbarhäuser ein Giebeldach aufweisen.

Art. 40, Absatz 1

Hauptbauten sind mit geneigten Dächern zu versehen. Die Dachneigung beträgt maximal 70°, ansonsten das Dach zur Fassadenfläche gezählt wird.

Änderung in Art. 40, Absatz 1

In sämtlichen Zonen ohne Dorf- und Ortsbildschutzzone (korrespondiert so mit Art. 40, Absatz 4) **sind Flachdächer erlaubt. Flachdächer und Pultdächer bis und mit 5° Neigung müssen extensiv begrünt werden.** Die Dachneigung

Begründung

Die heutige Architektur wird von Flach- und Pultdächern geprägt. Es ist nicht mehr zeitgemäss, wenn Flachdächer generell verboten sind. Flachdächer sollen aber begrünt werden, da dies eine natürliche Retention hervorbringt, welche unser GEP (genereller Entwässerungsplan) vorschreibt. Begrünte Flachdächer verbessern die Ästhetik. Auch ist es ökologischer und dem Umweltschutz wird Rechnung getragen.

Folgende Zonenplanänderungen schlagen wir Ihnen vor:

- Die überlagernde Zone der Gewerbeanteils-
pflicht über den Parzellen Nr. 387, 389 (Gla-
ser) und 273 (Winkel) soll aufgehoben wer-
den.
- Die Parzelle Nr. 387 (Glaser) erhält auf eine
Bautiefe von 30m ab der Hauptstrasse eine
neue überlagernde Zone mit Gewerbeanteils-
pflicht 2 gemäss neuem Artikel 29.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt,

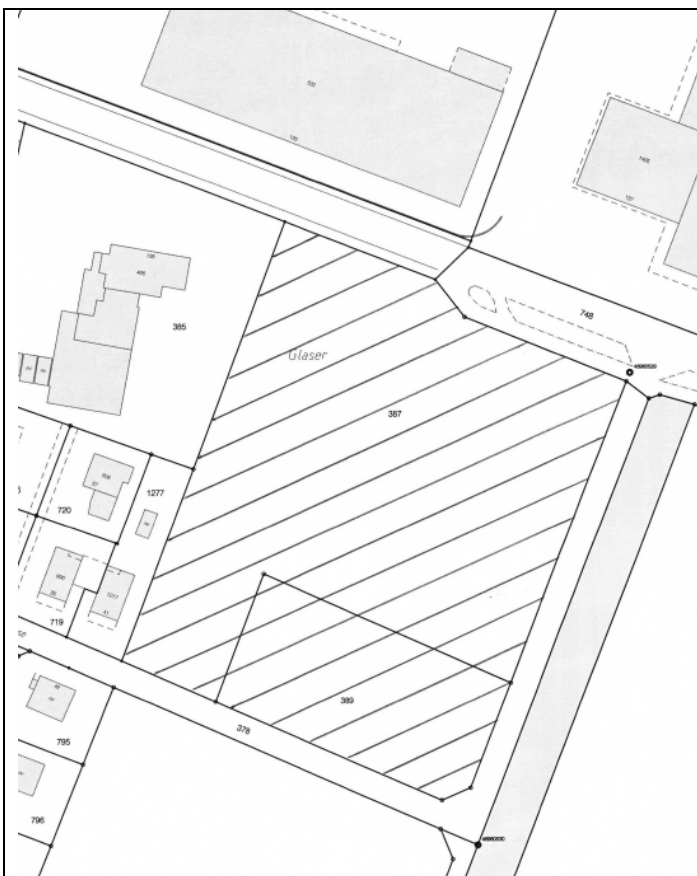
- **den vorerwähnten Änderungen des
Baureglementes und des Zonenplanes,**
zuzustimmen.

Tägerwilten, 24. Oktober 2006

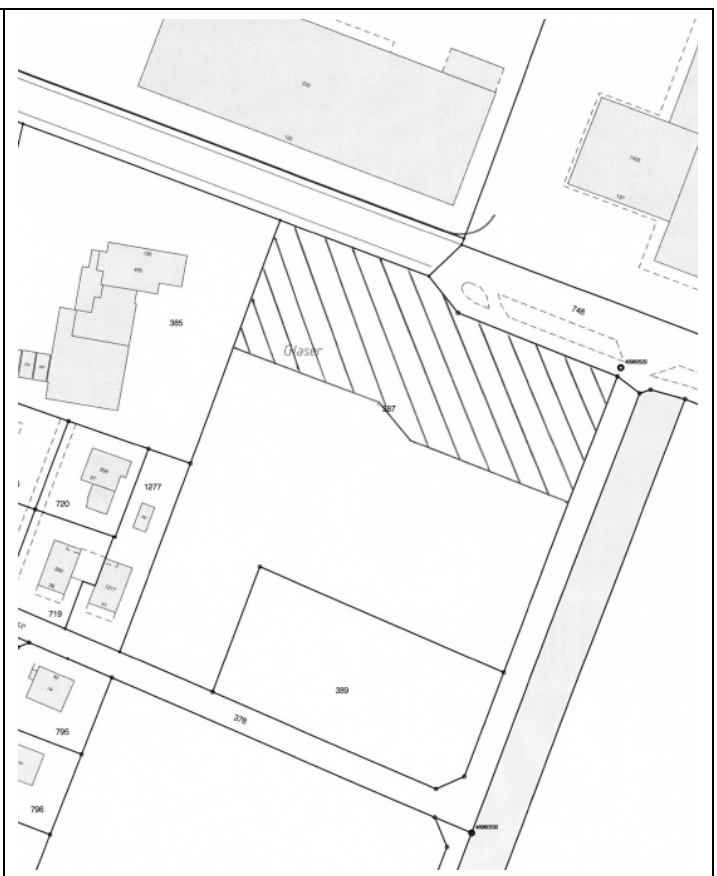
Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindeammann Der Gemeindeschreiber
Markus Thalmann Alessio Beneduce

**Das komplette Baureglement mit allen Änderungen
kann am Sekretariatsschalter im Gemeindehaus abgeholt werden.**



Gebiet Glaser mit bisheriger Gewerbeanteilspflicht



Gebiet Glaser mit neuer Gewerbeanteilspflicht

Unsere Verwaltung



Thalmann Markus
Gemeindeammannamt



Beneduce Alessio
Gemeindekanzlei



Schmid Felix
Gemeindekasse



Thaler Paul
Steueramt



Ruth Zuppa
Soziale Dienste



Sacilik Manuela
Meldewesen



Nüesch Ida
Sekretariat



Rolf Uhler
Bauverwaltung



Dütsch Ernst
Technische Betriebe



Rüttimann Karin
Sektionschefin



Sacilik Katrin
Verwaltungsangestellte



Batschelet Philipp
Lernender, 3. Lehrjahr



Waldvogel Roger
Lernender, 2. Lehrjahr



Widmer Carmen
Lernende, 1. Lehrjahr

PP
8274 Tägerwilen

Politische Gemeinde Tägerwilen

Stimmrechtsausweis

**Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006, zirka 20.30 Uhr,
im Anschluss an die Volksschulgemeinde
in der Bürgerhalle Tägerwilen**

Unbenützte Stimmrechtsausweise sind nicht mehr der Gemeindekanzlei abzugeben.

ZUM HERAUSTRENNEN!

Grüngutabfahren 2007

Montag	08. Januar 2007 (Christbaumtour)
Montag	12. Februar 2007
Montag	05. März 2007
Montag	19. März 2007
Montag	02. April 2007
Montag	16. April 2007
Montag	30. April 2007
Montag	07. Mai 2007
Montag	14. Mai 2007 (vorgezogen wegen Pfingstmontag)
Montag	21. Mai 2007
Montag	28. Mai 2007 (Pfingstmontag entfällt)
Montag	04. Juni 2007
Montag	11. Juni 2007
Montag	18. Juni 2007
Montag	25. Juni 2007
Montag	02. Juli 2007
Montag	09. Juli 2007
Montag	16. Juli 2007
Montag	23. Juli 2007
Montag	30. Juli 2007
Montag	06. August 2007
Montag	13. August 2007
Montag	20. August 2007
Montag	27. August 2007

Montag	03. September 2007
Montag	10. September 2007
Montag	17. September 2007
Montag	24. September 2007
Montag	01. Oktober 2007
Montag	08. Oktober 2007
Montag	15. Oktober 2007
Montag	22. Oktober 2007
Montag	29. Oktober 2007
Montag	12. November 2007
Montag	26. November 2007

Altpapiersammlungen 2007

Samstag	17. Februar 2007 FC Tägerwilen
Samstag	19. Mai 2007 Guggenmusik Rhytufeli
Samstag	18. August 2007 Gottliebberschnogge
Samstag	17. November 2007 Turnverein Tägerwilen

Änderungen werden jeweils in der Tägerwiler-Post und im Internet publiziert.